

## Epilox® A 19-00G

### Beschreibung

Epilox® A 19-00G ist ein niedermolekulares mittelviskoses Epoxidharz, welches zur Kristallisation neigt. Der biobasierte Kohlenstoffanteil beträgt 28%.

### Verwendung

Epilox® A 19-00G ist ein universell einsetzbares Epoxidharz, welches vor allem im Bauwesen Anwendung findet. Dort wird es für Reaktionsharzbetone, -estriche und -mörtel sowie für Spachtelmassen, Beschichtungen, Versiegelungen und zur Rissverpressung eingesetzt. Mit dem Produkt lassen sich außerdem Kleber für den Maschinen- und Anlagenbau formulieren. In der Elektrotechnik findet es als Träufel- und Gießharz Verwendung. Im Formenbau wird es als Bindemittel benutzt.

Epilox® A 19-00G kann mit Polyaminen, modifizierten Polyaminen oder Polyamidoaminen kalt oder warm gehärtet werden. Mit Di- oder Polycarbonsäureanhydriden können auch heißhärtende Systeme formuliert werden.

Epilox® A 19-00G neigt bei Lagerung zur Kristallisation. Das Wiederaufschmelzen des kristallisierten Produktes bei ca. 50 °C bis 60 °C ist ohne Qualitätsverlust möglich. Lokale Überhitzung ist dabei zu vermeiden.

### Kennwerte

Viskosität bei 25 °C (DIN 53015)	mPa·s	9000 – 13000
Epoxidäquivalent (DIN 16 945)	g / Äq	182 – 192
Dichte bei 20 °C (DIN EN ISO 2811-3)	g / cm <sup>3</sup>	ca. 1,17
Farbzahl nach Gardner (DIN EN ISO 4630)	–	< 1

### Verpackung / Lagerung / Transport

Epilox® A 19-00G wird vorzugsweise in Fässern, Containern und Straßentankzügen geliefert.

Das Produkt sollte in feuchtigkeitsgeschützten Gebinden bei Temperaturen zwischen 10 °C und 30 °C gelagert werden. Lagerungen über den Zeitraum von 12 Monaten hinaus führen bei günstigen Lagerungsbedingungen nicht zur Gebrauchswertminderung.

### Sicherheitstechnische Hinweise

Wir verweisen auf das gültige Sicherheitsdatenblatt sowie auf die gesetzlichen und arbeitshygienischen Vorschriften.

Die Angaben wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie stellen keine Garantie von Eigenschaften dar, weshalb keine Verbindlichkeit aus ihnen abgeleitet werden kann.